

**Kleine Anfrage Milena Daphinoff, Michael Daphinoff (CVP): Wie steht es um die Zwischennutzungen auf dem Viererfeld?**

Auf dem Viererfeld soll es zu Zwischennutzungen kommen. Offenbar hat bereits eine Ausschreibung stattgefunden und haben diverse Projekte einen positiven Bescheid erhalten. Hierzu wurde (noch?) nichts kommuniziert. Parallel dazu war in der Zeitung Der Bund vom 4.3.2019 vom Unmut des Vereins Quartieroase zu lesen,<sup>1</sup> der sich bereits früher als Zwischennutzer auf dem Viererfeld aktiv hervorgetan hat und sich gegenüber den neu dazugekommenen Besetzern benachteiligt fühlt. Nun gehen Gerüchte um, wonach dieser Verein einen mehrstelligen finanziellen Betrag für seine Zwischennutzung bekommen soll. Dabei hat doch eigentlich eine offizielle Ausschreibung stattgefunden. Ebenfalls unklar bleibt die Zukunft der Besetzer bei Start der Zwischennutzungs-Projekte. Die Unterzeichnenden möchten den Gemeinderat bitten, das Wirr-Warr zu entflechten und durch Beantwortung untenstehender Fragen einen Überblick über die Situation der Zwischennutzungen zu verschaffen.

1. Wie viele Projekte für eine Zwischennutzung sind bei der Ausschreibung eingegangen und wer hat einen Zuschlag bekommen?
2. Wann werden diese umgesetzt und in welcher Reihenfolge (oder alle gleichzeitig?)
3. In welcher Form unterstützt die Stadt diese Projekte? Finanziell oder durch Bereitstellung von Infrastruktur?
4. Bekommt die Quartieroase mehr Subventionen als andere Zwischennutzer auf dem Viererfeld und wenn ja, in welcher Höhe und für welche Dauer?
5. Wo ist die Quartieroase einzuordnen (Abgrenzung Quartierkommission und andere Vereine, die ebenfalls Quartierarbeit leisten) und wieso hat sie diese mutmassliche Sonderstellung?
6. Werden die Besetzer bei Start der Zwischennutzungen das Feld räumen müssen oder wird es klare Platzzuweisungen geben?

Bern, 21. März 2019

*Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff, Michael Daphinoff*

*Mitunterzeichnende: Lionel Gaudy*

---

<sup>1</sup> <https://www.derbund.ch/articles/26197040>, aufgerufen am 21.3.2019.